

Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg-Übeld.

Geschäftsstelle: Hamburg 39, Graßweg 52.

Berjammlungen:

- 6.4. Orts-Gr. Schleswig, Bez.-Gr. Schleswig-Holstein-Nord, Schleswig, Strandhalle.
7.4. Bez.-Gr. Hamburg u. Umg. Abds. 8 Uhr im Pagenhofer, Glodengießerwall 12.
7.4. Orts-Gr. Flensburg, Bez.-Gr. Schleswig-Holstein-Nord, Abds. 8 Uhr in Flensburg 'Union'.
20.4. Vereinigung der Land- schaftsgärtner Hamburgs, im 'Pagenhofer', Glodengießerwall 12.

Bericht der Bez.-Gr. Übed über die Verjammlung am 23. Februar 1927, nachmittags 4 Uhr in der Stadthalle. (Eing. am 10.3.27.) Der Obmann Bleh eröffnete um 4.30 Uhr die Verjammlung und erledigte zunächst die Eingänge. Die von der Preiskommission festgesetzten Preise über Gruppen-, Ballon-, Sommerblumen- und Gemüsepflanzen lagen im Druck vor und wurden vom Obmann zur Diskussion gestellt. Da sich erfreulicherweise über die Arbeit der Preiskommission keine Meinungsverschiedenheiten ergaben, gelangten die Verzechnisse zur Verteilung. Für den Fachauschuss der Landschaftsgärtner unseres Landesverbandes wählte die Verjammlung zwei Vertreter, Hans Petersen, Gartenarchitekt, Heinrich Oldenburg, Landschaftsgärtner. Letzterer stellte den Antrag, der Vorstand möchte sich beim hiesigen Polizeiamt für einen durchgreifenden Schutz gegen das Ueberhandnehmen der Stare bemühen. Es wurde ihm aber bedeutet, daß die Massenansammlungen der Stare nicht auf örtlichen Nachwuchs zurückzuführen sind, sondern daß diese Räuber sehr oft recht weite Strecken zurückzulegen pflegen. Wohl gebe es viele Mittel, die jedoch recht teuer werden, wenn sie wirksam sein sollen. Sodann sprach der Leiter der Landw. Versuchsstation Lübed, Prof. Dr. Steyer, über Düngerfragen. Es wurden zunächst die allgemeinen Grundlagen der Düngung besprochen und in einer großen Anzahl von Lichtbildern diejenigen Verfahren vorgeführt, die es ermöglichen, das Düngerbedürfnis des Bodens zu ermitteln und dadurch die Grundlage für eine exakte Düngerplanwirtschaft zu legen. In weiteren Lichtbildern wurde dann gezeigt, daß die Herstellung des richtigen Reaktionszustandes des Bodens, die durch Kalkzufuhr zu erreichen ist, die Voraussetzung für jede richtige Düngung ist. Zunächst wurden dann unter wiederholtem Hinweis darauf, daß Stalldünger und Kompost als Düngestoffe ganz unentbehrlich sind, die verschiedenen Stützstoffe besprochen. Dabei wurde auch auf die neuen Wirkdünger der F. G. Farbenwerke, Nitrophoska I und II, eingegangen, die weniger für den auf Grund von Bodenanalysen hingehenden Landwirt als für den Gärtner wichtig sind. Auch die Phosphorsäure- und Kalibünger fanden eine eingehende Besprechung. Dem Vortrag folgte eine lebhafteste Debatte, in der noch verschiedene Fragen an den Vortragenden gestellt und von diesem beantwortet wurden. Amwe send waren 69 Mitglieder. Schluß 7.30 Uhr. Wilsch, E. Sauer, Schriftführer.

Landesverband Schlesien.

Geschäftsstelle: Breslau 10, Landwirtschaftskammer.

Berjammlungen:

- 23.3. Bez.-Gr. Sagan, Sorau, Sprottau. Vortrag des Landesverb. Vorstehenden Tillad über Organisation des Reichsverbandes. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
25.3. Bez.-Gr. Ratibor, Leobisch u. Umg. Nachm. 2 Uhr in Ratibor, Hotel 'Drei Kronen'.
2.4. Bez.-Gr. Breslau u. Umg. Nachm. 3 Uhr im Gasth. Patsche, Neue Taschenstraße 21.
6.4. Bez.-Gr. Grünberg i. Schlef. In Grünberg, 'Zum Grünen Baum'.
20.4. Bez.-Gr. Liegnitz u. Umg.

Bericht der Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg. über die Verjammlung vom 13. Februar 1927. (Eing. am 10. 3. 27.) Um 3.45 Uhr eröffnete der Obmann die von 26 Mitgliedern besuchte Verjammlung mit den üblichen Begrüßungsworten. Als Gast wohnte C. Loh, Tiefenfurt, der Verjammlung bei. Die letzte Niederschrift wurde verlesen und von der Verjammlung genehmigt. Die Eingänge wurden bekanntgegeben. Das Rundschreiben von der Gartenbauernoffenschaft wurde verlesen und zur Aussprache gestellt. Das Angebot betreffs Abhaltung eines Filmvortrages zwecks Aufklärung der Mitglieder über Hagelschäden wurde abgelehnt. C. Kühne gab einen ausführlichen Bericht über die Obmannertagung in Frankfurt a. d. O. Die Mitglieder dankten dem Berichterstatter in der Hoffnung, daß all die dortigen Anregungen in Erfüllung gehen mögen. Anschließend hielt der Obmann einen interessanten Vortrag über Vorgang. Unter verschiedenen Entspann sich eine lebhafteste Aussprache über die Gärtnerfachklasse. Eine Gastung für die Schüler in der Schule wurde von Seiten der Lehrer und des Vereins abgelehnt. Weiter kam zur lebhaften Debatte die Anpreisung von Warenproben von Seiten einzelner Firmen und Verlagsgesellschaften. Der Vorstand ist nicht verpflichtet, Warenproben an die Mitglieder zu verkaufen, gleichfalls ist er nicht verpflichtet, nicht angeforderte Warenproben zurückzuschicken. Es wurde beschloffen, auf zwei Monate auszuschieben, da die Beiträge von vier Wochen sich als zu kurz erwiesen hat. Für die abzuhalten den Wanderverjammlungen wurden vorläufig die Orte Thomaswalde und Siegersdorf vorgeschlagen. Als Berichterstatter der Bezirksgruppe wurden die Kollegen G. Göpperz und F.

Stiller gewählt. Diese haben die Aufgabe, sämtliche Fachzeitschriften zu studieren und wichtige Berichte der Verjammlung vorzubringen. Kollege Hollstein hat sich erboten, in der nächsten Verjammlung einen Vortrag über 'Stauben' zu halten. Auch soll in diesem Jahre wieder ein Ballonwettbewerb stattfinden. Angebot und Nachfrage wurden geregelt. Gegen 6 Uhr wurde die Sitzung geschlossen. J. Pędzjalet.

Landesverband Oberschlesien.

Aufnahmegesuche: Bez.-Gr. Reife-Gau, 609 Hübscher, Eberhard, Obtr. Patschan, Bahnhofstr. 610 Tlust, W., Obtr. Groß-Kunzendorf (Bz. Dppeln).

An der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau, Proskau D/S., findet in der Zeit vom 28.—30. März d. J. ein Gemüßebaulehrgang für Gärtner, Gemüßezüchter und Landwirte statt. Der Lehrgang beginnt am 1. Tage 9 1/2 Uhr vormittags. Zwischen Dppeln und Proskau verkehrt ein Auto-Omnibus. Haltestelle für die Lehranstalt 'Pomologie'. Weitere Auskunft erteilt die Direktion der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau, Proskau (Oberschlesien).

Landesverband Hannover.

Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Davenstedter Str. 240.

Aufnahmegesuche:

Berichtigung aus Nr. 18. Bez.-Gr. d. Gemüßezüchter Hannover u. Umg. 534 Giesecke, Heinrich, Obtr. Hannover, Mülterberg 2. 539 Steinwedel, Georg, Obtr. Hannover, Hildesheimer Str. 161.

Bez.-Gr. Hannover-Übed.

611 Burghardt, Arthur, Obtr. Heiligenstadt (Eichsfeld), Nordhäuser Str. 4.

Bez.-Gr. Walbed.

- 612 Klimm, Carl, Obtr. u. Obtr. Adorf (Walbed).
613 Kümmler, Chr., Obtr. Adorf (Walbed), Straße 53.
614 Kesting, Friedrich (f. Fr. Heinrich Kesting-Berges), Obtr. Adorf, Heinrichstraße 22.
615 Regler, Julius, Fürstl. Hofgärtnerverwalter, Arolsen, Fürstl. Hauptverwaltung.
616 Frede, Karl, Obtr. Bad Wildungen, Hindenburgstr. 17.
617 Springkämper, Ernst, Obtr. Bad Wildungen, Lindenstr. 24.
618 Sänger, Fritz, Obtr. u. Obtr. Bergheim (Walbed).
619 von Hauleden, Wilhelm (f. d. Obtr. an der Nordwall), Corbach, Kirchstraße 95.
620 Vohlgang, Ernst, Obtr. u. Obtr. Corbach, Westwall.
621 Heinemann, Ludwig, Lgm. Flechtendorf, F. Corbach.
622 Marschke, Ernst, Obtr. u. Obtr. Landau (Walbed), Straße Nr. 7.
623 Briel, Aug., Obtr. u. Obtr. N. Waroldern, B. Wengeringhausen.
624 Wenke, Karl, Obtr. u. Obtr. Stormbruch, P. Adorf (Walbed).
625 Mede, Bruno, Obtr. u. Obtr. Selbach, P. Saafenhäusen (Walbed).

Berjammlungen:

- 4.4. Bez.-Gr. Hameln u. Umg. Nachm. 3 1/2 Uhr in Hameln in der 'Krone'.
14.4. Bez.-Gr. Hannover. Nachm. 5 Uhr in Hannover, 'Hubertus'.

Bericht über die Verjammlung der Bez.-Gr. Südhannover am 23. Februar 1927. (Eing. am 23. 2. 27.) Die außerordentlich feierlich besuchte Verjammlung fand ausnahmsweise im Volkshaus zu Söttingen statt. Es lagen eine große Anzahl Eingänge vor, die, soweit sie allgemeines Interesse hatten, verlesen wurden, unter anderem eine Empfehlung der Hamburger Gärtnerkrankenkasse durch den Reichsverband. P. Starke berichtete über die Versuchsgärtnerei in Wiesmoor und über eine Zeitungsnote, nach der für die Erschließung der Moore durch Gemüßerzeugung und Freilandkulturen nach holländischem Muster das preussische Staatsministerium über 10 Millionen Reich angefordert hat. Für den gemeinsamen Bezug wurden 26 Zentner Hornpläne, 178 Ballen Torfmüll, 25 Ballen Torfritze und 16 Reformdenken angemeldet. Zu der bereits bestellten Ladung Löpfe gingen noch drei Nachbestellungen ein; auch eine Anzahl Kisten Glas wurden bei Soppe, Frieden, bestellt. Dann erläuterte der Obmann die neuen Bestimmungen der Landwirtschaftskammer und ließ das neue Tagelbuch für Gärtnerlehrlinge herumgehen. Auf eine Anfrage, ob die Obergärtnerprüfung für jeden Erwerbsgärtner vorgeschrieben sein soll, dessen Betrieb als Lehrwirtschaft anerkannt wird, teilte er mit, daß derartige Bestimmungen noch nicht bekannt seien. Eine Anregung über Aenderung der bisher üblichen Lehrverträge wurde zur Besprechung für später zurückgestellt. Dann sprach der Obmann Schneidermann über Preispolitik, doch wurden hindende Aemachungen für die Frühjahrspreise noch nicht gemacht. Verschiedene Wünsche aus der Verjammlung müssen bei der Beratung darüber nochmals vorgebracht werden. Eine Anzahl Tomatenhefte stehen den Mitgliedern zum Abholen beim Obmann zur Verfügung. Es wurden Erfahrungen mit Zementholzkästen ausgetauscht, aus denen man schließen konnte, daß es sehr auf die sorgfältige Herstellung der Kastenanteile ankommt. Bornträger empfiehlt einen Versuch mit der Erwärmmung von Frühbeeten durch Gerstenstroh zu machen, die von der Landwirtschaft nicht benetzt wird und nach Anfeuchtung eine große Wärme entwickelt. Es melden sich zum Beitritt Hermann Kubert, Harpe, und Erich Hübner, Göttingen.

lingen. Nach einer kleinen Pause hielt Conrad Ziegenbalg, Dresden-Laubegau, seinen Vortrag 'Der Film im Dienst des Gartenbaues', der, wie die darauf folgende Vorstellung des Films 'Bilder aus Dresdener Sonderkulturen', allgemeinen Beifall fand. Paul Starke, Schriftführer.

Landesverband Braunschweig.

Geschäftsstelle: Braunschweig, Nibbaggshäuser Weg 2-4.

Berjammlungen:

4.4. Bez.-Gr. Braunschweig. Im Wilhelmsgarten.

Auszug aus dem Generalversammlungsbericht der Bez.-Gr. Nordharz vom 5. Dezember 1926, 2 Uhr nachmittags, im Hotel 'Der Achtermann', Goslar. (Eing. 26. 2. 27.) Anwesend 22 Kollegen. Der Obmann erstattet Bericht über die Steuererhebung in Hannover im November 1926. Wichtig ist, daß in den Überbewertungsansätzen 3 Kollegen und 3 Erbschaften aus unseren Reihen gewählt werden müssen. Die Landwirtschaftskammer Hannover weist nochmals besonders darauf hin, daß zur Lehrlingsprüfung nur junge Leute aus anerkannten Landwirtschaften zugelassen werden. Sodann bringt der Schriftführer den Jahresbericht 1926 zu Gehör. Nach einer kurzen Aussprache wird der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Vertram, Schriftführer.

Landesverband Prov. Sachsen.

Geschäftsstelle: Bismarck, Saalkreis.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. der Obst- u. Gemüßezüchter der Altmark. 626 Drube, Hermann, Obtr. u. Gmbr. Schönhausen (Elbe), Bismarckstr. 6.

Berjammlungen:

- 22.3. Bez.-Gr. Wittenberg. Abds. 7 Uhr. 8 Uhr in Wittenberg, Theils Garten, Gr. Bruchstr. 17.
24.3. Bez.-Gr. Magdeburg. Nachmittags 2 Uhr in der Reichshalle zu Magdeburg. Die L.D. wird noch durch Karte bekanntgegeben.
27.3. Bez.-Gr. Kreis Delitzsch. Nachm. 2 Uhr in Eilenburg, Lokal 'Wilhelms Höhe', Einführungsversammlung.
31.3. Bez.-Gr. Raumburg a. S. u. Umg. Nachm. 4 Uhr im 'Hufeisen', Große Martenstraße.
24.4. Bez.-Gr. Pfiffhäuser. Nachm. 1 Uhr in Nordhausen, Restaurant 'Zum Dom'.

Bez.-Gr. Wittenberg. L. D. 1. Eingänge und wichtige Mitteilungen. 2. Bekanntgabe der Stauden- und Pflanzenpreise. 3. Sonderbesteuerung des Gartenbaues von Seiten des Gemeindefiskusrates und die bisher vom Vorstand dagegen unternommenen Schritte. 4. Staffelfung des Beitrages. Entzagen in die betr. Staffel. Jedes Mitglied hat zu erscheinen, sonst wird die Staffelfung von der Kommission ausgeführt. 5. Geschäftliches und Verschiedenes. In Anbetracht der höchst wichtigen Tagesordnung erwartet zahlreiches Erscheinen der Obmann Dito.

Bericht der Bez.-Gr. Pfiffhäuser über die Verjammlung in Sangerhausen am 23. Februar 1927. (Eing. am 1. 3. 27.) Um 2.30 Uhr nachmittags eröffnete Obmann Kurrh die Verjammlung und begrüßte als Gast besonders Professor Pnan, Geschäftsführer des Vereins deutscher Rosenfreunde. Der Schriftführer erstattete hierauf Bericht über die Gründungsversammlung der Bezirksgruppe vom 19. Januar 1927. Anschließend berichtete Obmann Kurrh über die Landesverbandsvorstandsitzung in Halle a. d. Saale am 22. Januar 1927 (Siehe Landesverbandsbericht in Nr. 16 der 'Gartenbauwirtschaft' vom 25. 2. 1927) und über die Festsetzung der Grundvermögenssteuerwerte. Für die Grafschaft Hohehain ist der Betrag von 1640 M. je Hektar in Aussicht genommen. Dazu kommt bei Nutzung dieser Fläche im selbständigen Gemüßebau ein Zuschlag von 100%, für eingepflanzte Gartenbaugrundstücke ein solcher von 200%. Für den Quadratmeter Land unter Frühbeeten soll er 3,50 M. und für den Quadratmeter überdachte Gewächshausfläche soll er 7 M. betragen. Die Entscheidung des Landesfinanzamtes Magdeburg zu diesen Vorschlägen steht noch aus. Als Frühjahrspreis werden die im Vorjahre vom Nordhäuser Gärtnerverein festgesetzten Preise angenommen. Die Preisliste wird den Mitgliedern der Bezirksgruppe noch im Laufe des März zugehen. Der Preis ist auf 50 Pf. für zwei Stück auf 60 Pf. festgesetzt. Eine Sammelbestellung für Frühkartoffeln wurde von Schmidtung ausgenommen. Preis für den Zentner Originalkartoffeln je nach Sorte 9,25—9,75 M. Die nächste Verjammlung ist auf Sonntag, den 24. April in Nordhausen, Restaurant zum Dom, 1 Uhr mittags, festgesetzt. Im Laufe des Juni wird zusammen mit der Bez.-Gr. Mittlerer Saalkreis eine Tagung auf dem Pfiffhäuser stattfinden. Schluß der Verjammlung 4.15 Uhr nachmittags. Teilgenommen haben 23 Mitglieder. Vor Beginn der Verjammlung wurde von der Mehrzahl der Teilnehmer die Gärtnerzeitung des Kollegen Weber beigestiftet, dem für sein Entgegenkommen und seine Gastfreundschaft auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei. Zierold, Schriftführer.

Praktische Lehrgänge für Gemüßebau. Auf dem Versuchsfelde für Gemüßebau der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Calbe/Saale werden auch im Jahre 1927 praktische Lehrgänge veranstaltet und zwar: 1. Praktischer Lehrgang im Gemüßebau von dreiwöchiger Dauer für Anfänger vom 21.—26. März, vom 4.—9. Juli, vom 17.—22. Oktober. Der Lehrgang am ersten Tage haben Abschnitte, mittags 2 Uhr. Die Gebühr beträgt

für alle drei Abschnitte zusammen 10 M. 2. Halbjahrskurs für junge Leute, die sich dem Gemüßebau widmen wollen. Beginn: 28. März 1927, mittags 2 Uhr; Schluß: 15. Oktober, mittags 12 Uhr. Neben einer ausreichenden praktischen Ausbildung wird dem Teilnehmer weitgehend die Theorie des Faches vermittelt. Die Gebühr für diesen Lehrgang beträgt 50 M. Anmeldungen sind baldigt zu richten an das Versuchsfeld für Gemüßebau in Calbe/Saale, Fernruf 516.

Landesverband Freistaat Sachsen.

Geschäftsstelle: Coswig i. Sa.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Oberlausitz. 627 Arlt, Bruno, Obtr. Görlitz, Finstertorstraße 1a.

Berjammlungen:

- 30.3. Bez.-Gr. Säch. Schweiz. Nachm. 5 Uhr im Café Löhner, Langbartsdorf.
1.4. Bez.-Gr. Dresden u. Umg. Abds. 7 Uhr in 'Drei Raben', Weißer Saal.
2.4. Bez.-Gr. Kamenz i. Sa. In Kamenz, Natursch. Bierbuden.
4.4. Bez.-Gr. Meißner Lande. Nachm. 5 Uhr im Gasthof zu Coswig i. Sa.
4.4. Bez.-Gr. Borna. Nachm. 2 Uhr in Borna, Wittiner Hof.
4.4. Bez.-Gr. Säch. Erzgebirge. Nachm. 4 1/2 Uhr in Chemnitz, Meyers Feldschloßchen.
5.4. Bez.-Gr. Oberes Sächsisches. Nachm. 2 Uhr in Flöha, Gasthof Lorenz. Verjammlungsbesuch ist Pflicht eines jeden Mitgliedes. Ausgabe der neuen Frühjahrspreislisten.
5.4. Bez.-Gr. Niedersachsen. Nachm. 2 Uhr in Lommahsch, Rest. 'Zum Anker'. Wichtige Tagesordnung. Das Erscheinen aller Mitglieder ist erforderlich.
6.4. Bez.-Gr. Bismarck u. Müden-tal. Nachm. 4 1/2 Uhr in Döbeln, Rest. Deutsche Schänke zur Sorge.
6.4. Leipziger Gärtner Verein (E. G.) Bez.-Gr. Kreßptm. Leipzig. Abds. 8 Uhr in Leipzig, Ulrichs Bierpalast.
6.4. Bez.-Gr. Oberes Erzgebirge. Nachm. 3 Uhr in Zwickau, Hadepeier, Nähe Georgenplatz.
7.4. Bez.-Gr. Freiberg i. S. a. Nachm. 2 Uhr in Freiberg, Logenhäus, Bernerstraße.
7.4. Bez.-Gr. Oberes Elbtal. Abds. 8 Uhr in Pirna, Hotel Goldener Stern.
20.4. Leipziger Gärtner Verein (E. G.) Bez.-Gr. Kreßptm. Leipzig. Abds. 8 Uhr in Leipzig, Ulrichs Bierpalast.

Auszug aus dem Bericht der Bez.-Gr. Grimma-Burgen über die Verjammlung vom 12. Januar 1927. (Eing. am 1. 3. 27.) Antrag an die Fachkammer für Gartenbau über Einziehung der Beiträge zur Berufsgenossenschaft möglichst im Sommer. Es wird auf die Beihilfenprüfung hingewiesen. Stiftung eines Buchpreises für den Besten der Bezirksgruppe. Zur Hebung des Absatzes ist in Erwägung zu ziehen, ob Lokalaufstellungen möglich sind. Anschließend Vortrag R. Ziegenbalg's über Dresdener Sonderkulturen. Amwe send 40 Mitglieder und Gäste. Martin Wagner, Schriftführer.

Bericht der Bez.-Gr. Grimma-Burgen über die Verjammlung vom 16. Februar 1927, 8 Uhr nachm., im Rauhof 'Zum Stern'. (Eing. am 1. 3. 27.) Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann, Bekanntgabe der Tagesordnung, Verlesen der Niederschrift der letzten Verjammlung. Als Gast ist Rosenberger, Leipzig, anwesend; R. hat Frühbeetenfermentationsrahmen ausgestellt. Im Eingängen sind zu verzeichnen: Antwortschreiben der Fachkammer für Gartenbau betr. Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Neuordnung der Anmeldeformulare vom Reichsverband, Tagesordnung der Obmannertagung in Dresden, Vortragsangebote d. d. Hagelversicherung, der Farbenindustrie Dresden über Stützstoffdünger, Kohlenfäure durch Dr. Reinau; Schädlingsbekämpfung durch Prof. Naumann. Schreiben von Kupflin über Plantagen. Die Konkurrenz des Obstgärtners Hems, Grimma, führt zu lebhafter Aussprache. Unterlagen sollen gesammelt werden, um durch Reichsverband und Fachkammer dagegen vorzugehen. Für die weitere Bearbeitung werden Börner, Borsdorf; Müller, Colditz; Eichstädt jr., Wfr. Kummer und M. Wagner, Burgen, gewählt. Zur Sprache kommt noch die Ausbildung von Baumwärtner als Konkurrenz der kleinen Gärtner. Einen kurzen Bericht über Obmannertagung und Gartenbauverband in Dresden gibt der Obmann. Er berichtet u. a., daß durch den Gärtnertag in Dresden ein Defizit entstanden ist. Umlagen und Sterbegeld der Sterbekasse bleibt auf gewesener Höhe. Er freit den Vortrag von Dähnhardt über Arbeitszeit und Arbeitsrecht. Einladung zur Teilnahme an der Gehilfenprüfung am 22. März in Grimma. In der Erwerbsloosensfürsorge ist die Gärtnerzeitung noch im Nachteil. Die Genossenschaft wird in Erinnerung gebracht. Frühjahrspreise bleiben wie im Vorjahre; Preislisten wurden gedruckt. Erfahrungen mit Erdöpfen werden ausgetauscht; Reklamen für den Absatz besprochen; ein Buch zur Gehilfenprüfung im Werte von 8—10 M. bewilligt. Fachschule bringt lebhafteste Aussprache. Amwe send waren 37 Mitglieder und Gäste. M. Wagner, Schriftführer.

Gärtnerberufsschule Proskau. Die Entlassung der abgehenden Schüler und die öffentliche Prüfung findet am 28. März, vormittags 9 Uhr in der Aula der Preßschule, Blücherstraße, in Zwickau, statt. Anmeldungen sind unverzüglich einzureichen an den Schulleiter. Die Eltern und Lehrherren der Schüler sind herzlichst hierzu eingeladen. Der Schulausschuss.